

Labor-Information 2016 Q1

Wichtige Korrekturmaßnahme: Östradiol-Bestimmung unter Fulvestrant-Therapie

Hamburg, den 18.01.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebes Praxisteam,

die Herstellerfirma unseres Östradiol-Assays (Fa. Siemens Healthcare Diagnostics GmbH) hat uns am 18.01.2016 informiert, dass es bei der Verwendung des Assays unter Fulvestrant (Faslodex®)-Therapie zu falsch erhöhten Messergebnissen kommen kann. Hierbei handelt es sich um einen Östrogenrezeptor-Antagonisten, der zur Brustkrebstherapie verwendet wird. Um zu verhindern, dass es dadurch zu nicht korrekten klinischen Bewertungen kommt, sollte die Bestimmung des Östradiol-Spiegels unter Fulvestrant nicht mit dieser Methode durchgeführt werden.

Der falsch-hoch gemessene Östradiolwert kann unter Umständen einen prämenopausalen Zustand vortäuschen. Wenn eine Fulvestrant-Therapie aufgrund einer fehlerhaften Östradiolbestimmung geändert oder abgebrochen wurde, sollte deshalb der Menopausenstatus der betroffenen Patientin durch eine alternative Östradiol-Messmethode erneut bestimmt werden.

Die Firma Siemens hat auch für Finasterid, Dutasterid, Exemestan und Formestan Vergleichsmessungen durchgeführt und vernachlässigbare Kreuzreaktivitäten mit dem Östradiol-Assay gefunden. Grundsätzlich können aber bei Neueinführung von steroid-basierten Medikamenten mit vergleichbaren chemischen Strukturen wie Östradiol Kreuzreaktivitäten auftreten, so dass die Ergebnisse immer im Zusammenhang mit der Anamnese des Patienten und weiteren Ergebnissen bewertet werden sollten. Im Zweifel sind zusätzliche Tests zur Bestätigung des Ergebnisses anzuraten.

Die Firma Siemens bittet Sie, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Labor-Team

Ansprechpartner: Dr. med. Robert Martin